

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Schülerin, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,
die vergangene Woche war - wie angekündigt - sehr ereignisreich:

Frau Barranco und Frau Anton-Calvo danke ich herzlich für die Organisation und Betreuung von 50 spanischen und deutschen Schülerinnen und Schülern des einwöchigen Barcelona-Austauschs - ebenso allen Gastfamilien, die zum Gelingen der Austauschbegegnung im einzelnen beitrugen.



Frau Richter und Frau Loch haben sich mit acht Schülerinnen der Jahrgänge 9, 10 und 11 nach St. Blasien aufgemacht. Anstrengende Wettkämpfe in acht Sportarten, Übernachtung in einer Schwarzwald-Hütte mit 16 Berliner Schülerinnen in einem Raum und ebenso viel Schweiß wie Freude waren das Ergebnis. Ein paar Impressionen sind auf den nächsten Seiten gesammelt (s. Fotostory). Weitere Foto- und Drohnenaufnahmen sind zu finden unter: <https://www.stellaner-cup2023.de/>

Die Gesamtkonferenz hat am 14.06.2023 dem Angebot eines Sport-Leistungskurses ab dem Schuljahr 2024/25 das Votum erteilt und ab sofort einem MWS-Schulhund die Türen geöffnet. Das freut mich im Sinne der Schülerinnen außerordentlich!

Am Freitag fand das Benefizkonzert zugunsten der Orgel in der Kapelle statt. Ich danke allen Beteiligten und den Spendern sehr herzlich.

Jetzt noch ein Hinweis zum Sommerfest:

Am 15.07.2023 besteht Schulpflicht. In besonderen Ausnahmefällen (z. B. schulische Wettbewerbe, sportliche Wettkämpfe) ist eine Beurlaubung möglich. Bitte beantragen Sie diese direkt bei mir als Schulleiterin und fügen Sie Ihrem Beurlaubungsantrag ein offizielles Schreiben der jeweiligen Veranstaltung/des Vereins bei. Nur auf dieser Grundlage kann einem Antrag stattgegeben werden. Ich bitte herzlich um Ihr Verständnis.



Maria Ward-Schule Mainz in St. Blasien - unsere Teilnahme am Stellaner Cup 2023



Völkerball in der Schwarzwald-Sonne ☀️



... und fokussiert.



Teambuilding mit T-Shirts



Getränke sind das A und O - ...



Das MWS-Team ist immer ganz aktiv



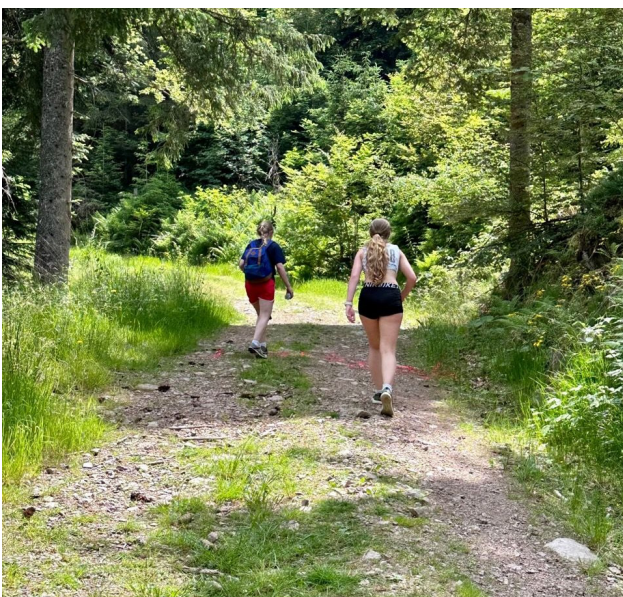
... ebenso die gute Stimmung -



... gelegentlich unterbrochen durch Diskussion über Schiedsrichter-Entscheidungen.



Dann ging's hinauf zum Berglauf...



...steinig und sehr, sehr steil!



Aber Motivation ist alles:





Schließlich lockte nach 200 Höhenmetern auf der über 2km-Strecke das Ziel auf dem Gipfel.



Wenn auch ...



Jetzt ist das Glück perfekt: Platz 8



... Blessuren inklusive sind.



Aber der Ausblick am Ziel lohnt alle Anstrengung.



... welch ein beeindruckendes Bauwerk mit der viertgrößten Kuppel Europas



Am Abend schließlich der Abschluss-Gottesdienst
im Dom von St. Blasien -



Nach dem Gottesdienst...



... geht's dann im Schatten des Doms zur Siegerehrung, an der wir mangels einer Jungenmannschaft außer Konkurrenz geehrt wurden. Dazu hatten die Mixed-Gesamtwertungen geführt.



Vor allem geht der Dank an Frau Richter und Frau Loch für Mühe und Aufwand rund um die Uhr bis zur



Trotzdem war unsere erste Teilnahme an einem Stellaner Cup deutlich mehr als ein Lächeln wert.



Heimkehr am Sonntagnachmittag.

Wir gratulieren

Emily Rossa 6d im Kür-4-Kampf im Gerätturnen zum 1. Platz und Lilly Katev 5d zum 3. Platz im Rope Skipping Einzelwettbewerb und zum 2. Platz beim Freestyle Wettbewerb bei den TurnFINALS Rheinland-Pfalz.

U. Plötz, MWS ■

Wunderbares Benefizkonzert für unsere Orgel

Herzlichen DANK an alle Schülerinnen aus Chor und Orchester für das sehr gelungene Konzert für die Renovierung unserer Kapellenorgel!

Unter der hervorragenden Leitung von Herrn Warzecha, Herrn Weith und Frau Baris-Renner wurde ein buntes Programm in der Schulkapelle aufgeführt. Der Bogen spannte sich u.a. von Mozart über John Rutter zu Max Reger, Joan Osborne und

ein Stück aus unserem Mary Ward-Musical waren zu hören. Ein wahrer Hörgenuss!

Auch das Spendenergebnis kann sich sehen lassen: 735 EUR!

Im November starten wir endlich mit der Sanierung der Orgel.

Cornelius Herrlich, MWS ■



Bestellfrist für die Schulbuchausleihe endet bald

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen, bitte beachten Sie, dass die Bestellfrist für die Schulbücher bei der entgeltlichen Schulbuchausleihe am 26.06.2023 endet.

Verspätete Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Schulbuchlisten finden Sie auf unserer Homepage unter dem Link <https://www.mws-mainz.de/WB/pages/aktuell/schulbuchlisten.php>

Weitere Informationen zur Schulbuchausleihe finden Sie auf der Website des Landes unter <https://lmf-online.rlp.de/> Sekretariat, MWS ■

Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz-Birkenau/Oświęcim

Frühmorgens trafen sich in den Pfingstferien am 30. Mai 2023 elf Schülerinnen und drei Lehrkräfte am Frankfurter Flughafen, um in aller Frühe nach Polen zu fliegen. Unser Flug ging recht schnell und ohne Turbulenzen vorüber, und ehe wir uns versahen, standen wir schon im Krakauer Flughafen. Von dort aus fuhren wir zügig weiter zum Hauptbahnhof, wo allerdings der geplante Bus schon überfüllt war, sodass wir nach einer kurzen Mittagspause kurzerhand in den nächsten Zug stiegen und nach einer Stunde schon in Oświęcim (Auschwitz) ankamen, wo uns Taxen die letzte Strecke zur Unterkunft, dem „Centrum Dialogu i Modlitwy w Oświęcimiu“ („Zentrum für Dialog und Gebet in Oświęcim“) brachten. Zügig ging es direkt zum Abendessen, wo wir nach diesem langen Tag vieles zu besprechen hatten und dieser erste, lange Tag ausgelassen zu Ende ging.

Am Mittwochvormittag besichtigten wir in der Stadt Oświęcim das Jüdische Museum bzw. die Synagoge und in einem Rundgang anschließend den Marktplatz, auf dem zur Besatzungszeit ein Bunker stand. Nachdem wir auch den ehemaligen Jüdischen Friedhof, welcher durch seine Naturbelassenheit auffiel, besucht hatten, gab es nun für uns die Möglichkeit, selbst die Stadt zu erkunden oder uns auch ein Eis zu kaufen.

Am Nachmittag besuchten wir schließlich zum ersten Mal die Gedenkstätte und das ehemalige Lager Auschwitz I, das sog. ‚Stammlager‘. Auch hier konnten wir im Rahmen einer Führung sehr viele Eindrücke gewinnen, durch die uns die Schrecken des früheren Konzentrationslagers sehr bewusst wurden. Wir wurden z. B. durch die restaurierten Sanitäranlagen und den Todesblock 11 geführt, ehe wir vor der so genannten Todeswand standen, wo unzählige Menschen von den Nazis erschossen worden sind. Die Stille an diesem Ort und in jedem von uns selbst, als wir davorstanden, war bedrückend und nicht einfach auszuhalten und zu verarbeiten. Denn auch am nächsten Ort begegneten wir noch einmal dem schweren Thema Tod, als

wir die allererste Gaskammer betraten, wo das Gas Zyklon B eingesetzt wurde, um Juden und politische Häftlinge zu ermorden. Nach vier Stunden schließlich haben wir aus unserer Führung viele Eindrücke, die sich auch nur schwer in Worte fassen lassen, mitgenommen und hatten zugleich den Eindruck, dass vier Stunden viel zu wenig sind, um alles zu sehen und sich darüber Gedanken zu machen. Am Abend fand dann wie jeden Tag das Plenum statt, wo wir unsere Eindrücke und Gedanken mit den anderen in der Runde teilen konnten. Im Anschluss an Lager I brachte uns am Donnerstag früh ein Bus nach Auschwitz II, dem Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau: Angefangen von der so genannten „Judenrampe“, auf der heute ein Waggon ausgestellt ist, weiter zu den Gaskammern und Krematorien bis hin zu den Baracken zeigte unsere Führerin uns das große Gelände und gab uns die nötigen Informationen dazu. Viele Eindrücke, die uns sehr berührten, hatten wir auch an diesem Morgen wieder zu verarbeiten. Und irgendwann machten nicht nur unsere Füße schlapp, sondern auch unsere geistigen Kräfte waren nach so vielen schweren und erschreckenden Details erschöpft, so dass wir am Nachmittag den Film „Schindlers Liste“ angeschaut haben.

In einem Workshop zu dem Thema „Trauma - das Leben der früheren Gefangenen nach dem Krieg“ haben wir uns in der Gedenkstätte am Freitag die Geschichten Überlebender angehört, dazu kleine Vorträge vorbereitet und uns diese gegenseitig vorgestellt. Am Nachmittag hatten wir mit individuellen Besuchen im Stammlager noch einmal die Möglichkeit, in unserem eigenen persönlichen Tempo die jeweiligen Länderausstellungen zu besuchen, unsere Augen über Listen mit Namen schweifen lassen und kleine Zeichnungen von Kindern im Lager zu betrachten. Aber auch hier haben zwei zusätzliche Stunden nicht ausgereicht, da es viele verschiedene Länderausstellungen mit ihrer jeweils eigenen Geschichte zu sehen gab.

Fortsetzung nächste Seite.

So unterscheidet sich beispielsweise die israelische Ausstellung sehr von der ungarischen und die österreichische von der niederländischen.

Am vorletzten Tag ging es dann in aller Frühe mit dem Bus nach Krakau, um die wunderschöne alte polnische Stadt zu besichtigen.



Entlang der alten Stadtmauer kamen wir zum Marktplatz und nach einiger Zeit weiter zur Wawel-Burg

mit ihrem hervorragenden Blick über Krakau und gingen weiter zum Judenviertel „Kazimierz“. Das ehemalige Ghetto und die Schindler-Fabrik zu besichtigen haben wir zeitlich nicht mehr geschafft, sondern sind anschließend mit der Straßenbahn zurück ins Zentrum gefahren, um dort kleine Souvenirs oder anderes zu kaufen und in Kleingruppen Krakau unsicher zu machen.

Als sich dieser letzte Tag zu Ende neigte, wurden fleißig Koffer gepackt und die Zimmer aufgeräumt, bevor wir wieder von Krakau aus nach Frankfurt zurückflogen, von wo aus jeder seine Rückreise nach Hause antrat, jedoch nicht ohne vorher den Lehrkräften Frau Graw, Frau Esser und Frau Blankenburg ‚tschüss‘ zu sagen und sich von der kleinen, aber tollen Gruppe zu verabschieden.

Danken möchten wir sehr unseren Förderern und Unterstützern, die uns diese Fahrt ermöglicht haben: der „Sanddorf Stiftung“ aus Regensburg, die sich besonders für die Begegnung mit dem Land Polen einsetzt und unsere Fahrt großzügig unterstützt, sowie dem Bistum Mainz („Geschäftsstelle Stiftung Weltkirche/Gerechtigkeit und Frieden“) und der Rheinhessen Sparkasse Mainz, die ebenfalls sehr dazu beigetragen haben, dass diese Fahrt mit allen Programmpunkten für uns stattfinden konnte.

Lorena Stölzner 11Ek2, Liliana Waliczek 11Ek2 ■

Sehr erfolgreiche Aufführungen der Theater-AG

Unsere Aufführungen der „Alkestiade“ von Thornton Wilder fanden kurz vor den Pfingstferien statt. Alles lief im wahrsten Sinne des Wortes „gut über die Bühne“! Etwa 350 Zuschauer*innen haben unsere drei Aufführungen besucht. Wir sind mit dieser Spielzeit sehr zufrieden. Die viele Arbeit hat sich gelohnt!

Mittlerweile ist alles wieder weggeräumt und es ist an der Zeit, denen zu danken, die bei den erfolgreichen Aufführungen mitgeholfen haben, die jedoch nicht wie wir selbst im Rampenlicht gestanden haben: Wir danken ganz herzlich unseren Haus-

meistern Herrn Lepper und Herrn Hahn, die uns in der Probenzeit mit viel Geduld immer wieder auf unterschiedliche Weise unterstützt haben. Zu jeder Aufführung kamen Schüler*innen des Sanitätsdienstes und hätten im Notfall erste Hilfe geleistet. Ein paar Geschwister und Mitschüler*innen unserer Spieler*innen haben an der Abendkasse geholfen. Nicht zuletzt danken wir ganz herzlich unserem Publikum, das uns durch anhaltenden Applaus belohnt hat und uns viele positive Rückmeldungen gegeben hat!

Doris Kaiser, Theater-AG ■

Aktionsmonat Juni

Ziel 8

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

„Das Problem ist nicht, dass wir mehr Wohlstand wollen. Das Problem ist, dass wir Wohlstand durch materiellen Besitz definieren.“

Dennis Meadows, Ökonom

**8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM**



TU DU'S

**KAUFE REGIONALE
PRODUKTE.**

TU DU'S

**INFORMIERE DICH ÜBER
PRODUKTIONSBEDINGUNGEN
UND ENTSCHEIDE DICH FÜR
FAIRE UNTERNEHMEN.**

Das tun wir:

Feststellung: es gibt moderne Sklaverei und Ausbeutung! Beispiel: Fleischindustrie, Bekleidungssektor, Stadionbau, etc., etc.

Was tun? Wir untersuchen Lieferketten gängiger Produkte und informieren uns über die Arbeitsbedingungen, die bei der Herstellung und bei der Rohstoffförderung vorliegen.

Wie geht das praktisch? Kurzer Impuls (ca. 10 Minuten) in einer KV-Stunde, z.B. Video „Lieferketten“ (aus „Sendung mit der Maus“) oder ein anderes in der Lernumgebung eingestelltes Video.

HA (7-14 Tage Zeit): kurze Recherche (ca. 30 Minuten) zu einem selbst gewählten Produkt. Zusammentragen der Informationen in der nächsten KL-Stunde

Freiwillige Briefaktion als Klasse, Kleingruppe oder individuell, Anschreiben von Herstellern (höflich, konstruktiv).

z.B.: „Ich/wir sind an dem Produkt XY interessiert. Können Sie uns dazu Auskunft über Ihre Lieferkette geben? MfG ...“



**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE**

ENTWICKLUNG

Die Unterstufen-Theater-AG präsentiert:

Herr Bello und das blaue Wunder
(*Paul Maar*)



23.06.2023 • 19 Uhr • MWS-Keller

JUBILÄUM
30
JAHRE

PFG-JAHRESKONZERT

TURN THE BEAT AROUND

1.7.2023 | 19:30 UHR
FRANKFURTER HOF

TICKETS: Sekretariat Bischöfliches Willgis-Gymnasium





RHEINHESSISCHE BLÄSERPHILHARMONIE

Dirigent: Stefan Grefig

KONZERT



Sonntag, 9. Juli 2023 | 15 Uhr

St. Peter | Mainz

Eintritt frei

Spenden erbeten für die Renovierung der Orgel der Maria-Ward-Schule Mainz

www.rhein Hessische-blaeserphilharmonie.de

Ausschreibung Tandem-Projekt „Regionenbotschafter:in“ Rheinland-Pfalz-Burgund-Franche-Comté für 18-25-Jährige

Du hast zwischen dem 1. Oktober 2023 und dem 30. Juni 2024 noch nichts vor? Du möchtest mehr über die Kultur und Politik unserer französischen Nachbar:innen erfahren?

Du hast Lust auf eine einzigartige Erfahrung in Frankreich und möchtest Einblicke in die politische Welt von Rheinland-Pfalz und Bourgogne-Franche-Comté bekommen?

Dann bewirb doch doch als Regionenbotschafter:in für Rheinland-Pfalz in Burgund- Franche-Comté!

Was erwartet dich?

Das Projekt der Regionenbotschafter:innen wird vom Haus Rheinland-Pfalz, in Kooperation mit dem Landtag Rheinland-Pfalz und dem Conseil Régional Bourgogne-Franche-Comté, organisiert.

Während deines 9-monatigen Freiwilligendienstes unterstützt du deine Tutoren im Landtag Rheinland-Pfalz in Mainz und im Conseil Regional Burgund-Franche-Comté (dem Regionalrat der Region) in Dijon bei ihren Projekten.

Kern deines Freiwilligendienstes ist die Sensibilisierung und die Arbeit für die deutsch-französische Partnerschaft. Neben eigenen Bildungsprogrammen für Schüler:innen und Erwachsene gehört dazu auch die Kommunikation mit Partnerorganisationen und die Begleitung von deutsch-französischen Projekten.

Damit du beide Seiten der Partnerschaft entdecken kannst, ist das Programm in zwei Teile aufgeteilt: Die ersten 3 Monate deines Freiwilligendienstes verbringst du im Landtag in Mainz, wo du in der Abteilung „Kommunikation“ die Arbeit des Landtags kennenlernen und mitgestalten kannst.

Zeitgleich startet ein:e französische:r Freiwillige:r seinen Freiwilligendienst in der Abteilung für internationale Beziehungen des Regionalrats in Dijon. Nach 3 Monaten tauscht ihr die Einsatzstellen und übernimmt die Aufgaben des/der jeweils anderen Freiwilligen.

Ab Januar geht es für dich also für 6 Monate nach Dijon.

Was musst du mitbringen?

Das Projekt wird im Rahmen des französischen Freiwilligenprogramms „Service Civique“ organisiert (vergleichbar mit dem deutschen FSJ) und richtet

sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren. Vorkenntnisse oder ein Schulabschluss sind nicht notwendig, jede:r kann sich bewerben.

Was wir von dir erwarten:

- Interesse an der französischen Kultur, sowie Grundkenntnisse der französischen Sprache
- Bereitschaft eigenständig an eigenen Projekten zu arbeiten
- Lust auf gemeinschaftliches Arbeiten in/mit Gruppen und neuen Menschen
- Spaß am Kennenlernen neuer Kulturen und Arbeitsfelder

Konkrete Informationen:

Während deines Freiwilligendienstes bekommst du ein monatliches Taschengeld ca. 600 €. Für die Dauer des Auslandsaufenthalts wirst du kranken-, unfall- und haftpflichtversichert.

Bei der Wohnungssuche in Dijon und/oder Mainz sind wir gerne behilflich.

Bewerbungsfrist ist der 21. Juni 2023. Die Bewerbungsgespräche finden Ende Juni online statt.

Start des Freiwilligendienstes: 1. Oktober 2023
Noch Fragen?

Dann kannst du dich gerne an Franziska Riegger, Leiterin des Mobilitätsbüros im Haus Rheinland-Pfalz wenden: riegger@maison-rhenanie-pala:nat.org / +33 3 80 68 06 96 oder bei den aktuellen Regionenbotschafter:innen Rafael rafaelbachem@gmail.com oder Julie julieewalter@sfr.fr

Bewirb dich jetzt!

Du willst Teil des Projektes werden, dann schicke deinen Lebenslauf und ein kurzes Motivations-schreiben, wenn möglich auf deutsch und französisch an riegger@maison-rhenanie-pala:nat.org

A bientôt !:)

MINISTERIUM FÜR BILDUNG ■



Zangendienst

Datum	Hof Engelhaus	Hof Ballplatz 3 und Hinterausgang Foyer/Kapellenweg	Garten vor VS und HS und Spielfeld vor S1	Garten ab Hoftreppe von S2 bis St. Josef und Mittelstufenraum
19.06-23.06	5a	6a	7f	8f
26.06-30.06	5b	6b	7a	8a
03.07-07.07	5c	6c	7b	8b
10.07-14.07	5d	6d	7c	8c

Termine 2022 / 2023

20.06.	19:00 Uhr Sommerkonzert, S1
23.06.	19:00 Uhr Unterstufentheater im Gewölbekeller
24.06.	Zyklusshow in S2
27.06.	19:00 Uhr Elternabend Medienworkshop Jg. 6
28.06.	11:30 Uhr Dialogveranstaltung zur 2. Runde der Evaluation für das Kollegium (Unterricht siehe Vertretungsplan) 19:30 Uhr SEB-Sitzung / Dialogveranstaltung
28.-30.06.	Multiplikatorensseminar im Jg. 7
28.06.-05.07.	Hoddesdon-Fahrt zur John Warner School
30.06.	Aussendungs-Gottesdienst Sozialpraktikum Zeugnisausgabe Jg. 6
03.-20.07.	Sozialpraktikum Jg. 11
04.07.	18:00 Uhr Elternabend Schülerinnen-Multiplikatorensseminar, Engelhaus
09.07.	Benefizkonzert der Rhein Hessischen Bläserphilharmonie in St. Peter zugunsten der Orgelrenovierung MWS-Kapelle
11.07.	Sportfest auf 1817 19:30 Elternabend Cheltenham, Kunstraum Engelhaus
13.07.	Schulbuchbasar, Keller Engelhaus
15.07.	09:00 - 15:00 Uhr Sommerfest
18.07.	Abschiedsgottesdienst Kl. 6
21.07.	08:15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Garten
24.07.-01.09.	Sommerferien in RLP
25.07.-03.08.	Zeltlager der GCL in Hinterweidenthal

KONTAXIT

Schulzeitung der
Maria Ward-SchuleBallplatz 3
55116 Mainz
Tel. 06131/260-122
www.mws-mainz.dekontakt@mws-mainz.de